

13 Fledermäuse konnten gesundgepflegt und 7 danach in Gefangenschaft erfolgreich überwintert werden. Bei 32 Vorträgen und Exkursionen wurde versucht, Lebensweise und Schutzprobleme den 651 Teilnehmern zu erläutern. An den 7 öffentlichen Fangabenden nahmen 134 Personen teil. 65 Besucher konnten in Niesky den Ausflug bei der größten sächsischen Mausohrwochenstube über eine Videowand live erleben.

Für das Waldschulheim Halbendorf/Spree wurden 42 Fledermaus-Exkursionen und –vorträge mit 1293 Kindern und 143 Lehrern organisiert. Unser Fledermausbüro in Marienberg hatte im vergangenen Jahr viele Besucher, die sich über Fledermausforschung und den Schutz der Tiere sowie deren Quartiere informierten.

In ca. 15 Zeitungen und Zeitschriften erschienen mehr als 30 Beiträge über Fledermausschutz, die Verbandsarbeit und über einzelne Mitglieder, desgleichen bei 2 Fernseh- und 3 Rundfunkbeiträgen.

Der Vorstand des SVF bedankt sich bei den Mitgliedern und Freunden für die bisher geleistete Arbeit. Für das neue Jahrtausend wünscht er ihnen und allen sächsischen Fledermausfreunden Gesundheit und Durchhaltevermögen bei dem immer schwerer werdenden Fledermausschutz.

Arndt Hochrein, Bautzener Straße 33, 02694 Pließkowitz

Erstmals Tollwutinfektion bei einer Fledermaus in Sachsen

Im September 1999 wurde im Landkreis Leipziger Land bei einer Breitflügelfledermaus eine Infektion mit dem Europäischen Tollwutvirus, Typ 1 festgestellt. Weitere Einzelheiten und Informationen zur Fledermaustollwut bringt der folgende Beitrag, der mit Zustimmung der Autoren auszugsweise den LUA-Mitteilungen 11/99 entnommen wurde.

Bei dem genannten Fall handelt sich um den ersten Nachweis von Fledermaustollwut in Sachsen. Dieser Sachverhalt ist kein Grund zur Panik. Im Umgang mit Fledermäusen ist wie mit allen anderen Wildtieren auch eine entsprechende Vorsicht angezeigt. Auch greifen infizierte Fledermäuse den Menschen nicht an. Hinzu kommt, daß für den „normalen“ Bürger sehr selten die Gelegenheit des direkten Körperkontaktes mit einer Fledermaus gegeben ist.

Bereits in der Vergangenheit sind in Sachsen Fledermäuse auf Tollwut untersucht worden, die Ergebnisse waren immer negativ. Dabei handelte es sich mindestens um 12 Tiere, deren Artzugehörigkeit nicht bekannt ist:

Jahr	Universität Leipzig	Bezirksinstitut für Veterinärwesen			Summe
		Leipzig	Chemnitz	Dresden	
1984		1	1		2
1987			1		1
1989	1			4	5
1990		2		2	4

Nach dem Aufruf vom vergangenen Jahr (Mitt. 1/1999, S. 30) wurden im Januar 2000 insgesamt 19 Fledermäuse an die Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere in Wusterhausen/D. – zuständig für die ostdeutschen Bundesländer - übergeben (6 Breitflügelfledermäuse, 3 Abendsegler, 2 Große Mausohren, 2 Braune Langohren, 1 Rauhhaufledermaus, 1 Graues Langohr, 1 Kleine Bartfledermaus, 1 Große Bartfledermaus, 1 Zwergfledermaus, 1 Zweifarbfledermaus). Durch direkten Immunfluoreszenztest (IFT) wurde bei allen Tieren kein Tollwut-Antigen (IFT-negativ) nachgewiesen. Den Findern der Tiere und den beteiligten naturkundlichen Museen, die diese Untersuchung möglich machten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Untersuchungen sollen fortgesetzt werden, deshalb erneut die **Bitte um Mitarbeit: Frischtote Fledermäuse bitte einfrieren und an die naturkundlichen Museen in Dresden, Görlitz, Kamenz, Leipzig oder Chemnitz übergeben.**

Bedauerlicherweise ist die fachliche Information der LUA inzwischen an die Presse gegangen, weitgehend ohne eine klare Wertung der tatsächlichen Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung . Die dort gegebenen Informationen waren im Grunde sachlich, jedoch teilweise reißerisch aufgemacht und schüren damit die Angst oder Abscheu vor Fledermäusen. Das ist ein herber Rückschlag in der bisher geleisteten Öffentlichkeitsarbeit. Vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie wurde inzwischen auch ein Merkblatt zur Fledermaustollwut herausgegeben.

Dr. U. Zöphel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Zöphel Ulrich

Artikel/Article: [Erstmals Tollwutinfektion bei einer Fledermaus in Sachsen 26-27](#)